

## Trauerworte Barbara Fuchs

Anneliese versuchte immer, sich bewusst den Dingen zu stellen, auch ihrem Tod. „Ich glaube, dass ich in den Ostertagen gehen werde.“ Das waren ihre Worte am Karfreitag Nachmittag.

Die Karfreitag-Nacht war dann eine sehr leidvolle für sie:  
Ständige Übelkeit und Erbrechen.

Mit einem Medikamentenwechsel am Karsamstag wurde es besser, sie hatte gute Momente, lächelte. In dieser Nacht wurde sie dann sehr unruhig, wollte aufstehen, auf Reisen gehen. In ihrer gewohnt direkten Art rief sie: „Fahr ma! Packt's euch z'sammen!  
Oliver, Barbara sitz's da nicht so rum, fahr ma!“

Und am Ostersonntag kam die Ruhe und auch der Frieden.  
Wenn sie kurz da war, sagte sie „Schön! Schön!“, „So wunderbar!“. Sie sprach vom Licht.  
Um Mitternacht war sie schließlich ganz im Frieden. Sie ging ins Licht!

Mama, du bist gegangen, wie du gelebt hast: Von Engeln begleitet!